

Stadt Eberswalde · Postfach 10 06 50 · 16202 Eberswalde

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Friedrich-Ebert-Str. 2
16225 Eberswalde

Datum 24. Mai 2016

Ihr Zeichen

Unser Zeichen 80

Betrifft **Anfragen in der Stadtverordnetenversammlung am 28.04.2016**

Sehr geehrte Frau Oehler,

in der April-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden durch die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Fragen zum Tourismus gestellt, wobei diese sich auf ein Konzept zur strategischen Ausrichtung des Tourismus als auch auf eine Studie der Projekt M GmbH zum weiteren Vorgehen bei einer möglichen Übernahme des Finowkanals beziehen.

Im Folgenden werde ich diese Fragen beantworten.

Vorbemerkung Tourismusstudie

Im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus wurde im Jahr 2009 mit der Erarbeitung eines Tourismuskonzeptes begonnen. Hierzu gibt es einen entsprechenden schriftlichen Entwurf, welcher jedoch nicht bzw. kaum im politischen und öffentlichen Raum diskutiert wurde.

Aufgrund des personellen Umbruchs im Amt im Jahr 2010/11 (Amtsleiter und auch Mitarbeiter) gab es eine gewisse Vakanz, die mit der Neubesetzung im Jahr 2012 endete. Auch aufgrund der dadurch nicht möglichen reibungslosen Übergabe und Erörterung von Projekten sowie Themen erfolgte eine Neuorientierung der Schwerpunkte innerhalb des Amtes.

Dies betraf auch den Bereich des Tourismus, der ebenfalls personell über einen längeren Zeitraum unbesetzt war. Während der Grundlagen- und Einarbeitungsphase in diese neue Schwerpunktsetzung erfolgte parallel, sofern möglich, die Aufarbeitung der vorhandenen unsortierten Unterlagen. Im Zuge dessen konnte, ohne Kenntnisse

Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Bearbeiter:
Dr. Jan König

Telefon:
03334 / 64-800
Telefax:
03334 / 64-809

Besucheranschrift:
Breite Straße 41-44
Raum 201
16225 Eberswalde

E-Mail:
j.koenig@eberswalde.de

Internet:
www.eberswalde.de
www.wirtschaft-eberswalde.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
dienstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr
donnerstags 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr

Bankverbindung:
IBAN:
DE97170520002510010002
BIC: WELADED1GZE

O-Bus
Linien 861/862
sowie Bus
Linien 910, 912, 916,
918, 921 und 923
bis Haltestelle
„Am Markt“

über den Bearbeitungsstand (abgeschlossen oder in Arbeit) sowie weiteren Unterlagen wie Gesprächsprotokollen oder Notizen, auch Einsicht in die Tourismusstudie von Abraxas genommen werden.

Fragen:

1. Welche Ziele verfolgte die Verwaltung mit der Erarbeitung des Tourismuskonzeptes 2009/2010?

Ziel der Verwaltung war die Schaffung einer konzeptionellen und strategischen Grundlage für die Ausrichtung und damit für Arbeitsschwerpunkte insbesondere des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus im Bereich Tourismus.

2. Weshalb erfolgte keine Diskussion und Beschlussfassung in den Ausschüssen und der SVV?

Aufgrund der nicht mehr in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter kann diese Frage nicht fundiert beantwortet werden. Vermutlich gab es eine Überschneidung bei der Bearbeitung der Studie und dem Ausscheiden einiger Mitarbeiter.

Da die inhaltliche Ausrichtung in der dem Amt vorliegenden Fassung (Positionierung: Eberswalde als erste Adresse für Kultur- und Bildungstourismus, Organisation von entsprechenden Veranstaltungen) nicht den neuformulierten Ansprüchen genügte und eine inhaltliche Übergabe nicht möglich war, wurde seitens des neubesetzten Amtes an dieser Studie nicht weiter gearbeitet.

3. Wie ist der politische Stellenwert des Tourismuskonzeptes von 2009 im Vergleich zu anderen, von der SVV beschlossenen Konzepten, wie z.B. dem INSEK, dem WISTEK, dem Stadtumbaukonzept, dem Energie- und Klimaschutzkonzept u.a. zu bewerten?

Die Abraxas-Studie ist kein beschlossenes Tourismuskonzept. Da es auch keine entsprechende politische Diskussion gab, kann die erarbeitete Fassung nur als bis dahin vorliegender Arbeitsstand interpretiert werden. Es kann auch nicht beantwortet werden, ob die dem Amt vorliegende Version der Studie die finale Fassung darstellt.

4. Welche Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept 2009 wurden umgesetzt und welche nicht?

In der vorliegenden Fassung der Abraxas-Studie wurden verschiedene Maßnahmen benannt und nach Dringlichkeit bewertet. Einige der Maßnahmen wie das Turmdiplom (nachrangig) oder der Industriekulturpfad (Beginn baldmöglichst) wurden vor der Neubesetzung des Amtes umgesetzt, die Professionalisierung der touristischen Internetpräsenz (sehr dringlich) danach. Andere Maßnahmen wie die Beteiligung an Messen (sehr dringlich), die Weiterbildung der Mitarbeiter (sehr dringlich) als auch die Erstellung von Printmedien (dringlich) erfolgten und erfolgen regelmäßig.

Nicht umgesetzt wurden z. B. der Aufbau eines bildungstouristischen Kompetenzzentrums (Beginn baldmöglichst), der Pfad der Nachhaltigkeit (Beginn baldmöglichst), die Initiierung eines Event-Preises (sehr dringlich), Sightjogging (nachrangig), die Schaffung einer Stelle des Stadtschreibers (weit nachrangig) oder die Gründung eines Tourismusvereines (sehr dringlich).

Der zweite Fragenkomplex bezieht sich auf die Studie der Project M GmbH zum weiteren Vorgehen bei einer möglichen Übernahme des Finowkanals in eine durch die Kommunen getragene regionale Betreuung.

Vorbemerkung Betreiberstudie

Die KAG Region Finowkanal hat, um die Herausforderungen als auch Potentiale, die mit der Übertragung des Finowkanals bzw. der Schleusen einhergehen, zu erfassen, den eRFV e.V. beauftragt, diese zu untersuchen als auch das daraus notwendige weitere Vorgehen abzuleiten. Als Partner hat der eRFV e.V. die Project M GmbH, ein spezialisiertes Beratungsunternehmen für die Tourismusbranche, engagiert. Im Januar 2016 erfolgte die Darlegung der Erkenntnisse.

Fragen:

1. Sind die bisher nicht realisierten Empfehlungen des Tourismuskonzeptes 2009 in die Erarbeitung des neuen Konzeptes eingeflossen?

Im besagten Auftrag ging es um die Darlegung der Herausforderungen und der weiteren Schritte bei einer möglichen Annahme der Angebote des Bundes

zur Übernahme des Finowkanals bzw. der Schleusen. Thematisch waren diese Dinge, aufgrund der nicht gegebenen Aktualität, keine Themen der Abraxas-Studie. Gleichwohl gab es den Vorschlag einer Konzepterarbeitung zur weiteren wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal. Hier ging es jedoch um die Integration in die WIN-Region und die Erarbeitung von Projekten zur Erschließung wassertouristischer Potentiale in der gesamten Region. Unter der Neubesetzung des Amtes wurde dies, zumindest teilweise, durch die Studie „Umsetzungskonzept zur wassertouristischen Erschließung der Wasserwege und -straßen auf der Achse Eberswalde – Schwedt“ gemeinsam mit dem RWK Schwedt realisiert.

2. Das Konzept der „Projekt M“ GmbH wurde von der KAG Finowkanal in Auftrag gegeben. Bisher wurde es trotz anderslautender Aussagen den Stadtverordneten nicht zur Verfügung gestellt. Warum nicht?

Auftraggeber für die Project M GmbH war der eRFV e.V., der die Inhalte auf einer Veranstaltung mit der KAG Region Finowkanal entsprechend präsentierte. Im Nachgang wurde allen Kommunalvertretern eine inhaltliche Zusammenfassung (für die vollständige bzw. teilweise Übernahme) inkl. Darstellung der Pflichten und Haftung, möglicher Aufgabenbereiche der Betreiberorganisation als auch der finanziellen Auswirkungen für die beteiligten Kommunen zur Verfügung gestellt.

3. Wann ist mit einer Herausgabe, zumindest an die Stadtverordneten, zu rechnen?

Siehe Frage 2, allen Gemeindevertretern wurden die Zusammenfassungen, inkl. der erfolgten Einarbeitung von Fragestellungen und Antworten aus der Darlegung gegenüber den politischen Vertretern der Anrainerkommunen, übermittelt.

4. Wie soll mit dem vorliegenden Konzept weiter verfahren werden?

Die vorliegende Studie stellt, auch aufgrund der knappen Bearbeitungszeit, kein abgeschlossenes Konzept sondern eine Arbeitsgrundlage dar, die als Basis für die juristische als auch betriebswirtschaftlich organisatorische

Begleitung zum Thema Übernahme des Finowkanals bzw. der Schleusen durch die beauftragte Dr. Heilmaier & Kollegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH fungiert.

In der Hoffnung, Ihre Anfragen präzise beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'JK', is positioned above the typed name.

Dr. Jan König
- Amtsleiter -